

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No 277.

Sonabend den 3. October.

1868.

Wegen der Messe

ist unsere Expedition

morgen Sonntag Vormittag bis 12 Uhr

geöffnet.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bekanntmachung.

Daß der bisherige Referendar bei dem hiesigen Bezirksgerichte Herr Dr. Carl Constantin August Köpcke von dem Königlichen Ministerium der Justiz nach der Bestimmung sub V. der Verordnung vom 20. Februar 1867 zum Assessor ernannt worden ist und daher zu den Sitzungen des Bezirksgerichtes sowohl in Civilverspruchs- als auch in Strafsachfachen als selbstständiger Richter zugezogen werden wird, bringt man andurch zur öffentlichen Kenntniß.
Leipzig, am 1. October 1868. Das Directorium des Königlichen Bezirksgerichtes. Dr. Lucius.

Bekanntmachung.

Mit Bezugnahme auf §. 1 der Instruction vom 7. Juli 1865 für Ausführung von Wasserrohrleitungen und Wasseranlagen in Privatgrundstücken machen wir hiermit bekannt, daß sich Herr Christian August Louis Reichold hier, Windmühlenstraße Nr. 49, zur Uebernahme solcher Arbeiten bei uns angemeldet, auch den Besitz der dazu erforderlichen Vorrichtungen nachgewiesen, daß dagegen Herr Carl Friedrich Uhlmann hier, ebendasselbst wohnhaft, auf die Ausübung des Wassertechniker-gewerbes verzichtet hat und von uns aus der Liste der Wassertechniker gestrichen worden ist.
Leipzig, am 30. September 1868. Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Koch. Richter, Ass.

Bekanntmachung.

Es soll in der Verlängerung der Plogwitzer Straße eine über die Elster führende Brücke, mit steinernen Pfeilern und Holzoberbau, hergestellt und der Bau derselben an einen Unternehmer vergeben werden. Die Zeichnungen und Bedingungen, unter welchen der Bau erfolgen soll, sind auf unserem Bauamte einzusehen, woselbst auch auf Verlangen Anschlagformulare abgegeben werden, in welche die Preise einzusetzen und bis den 8. October Abends 6 Uhr an der genannten Stelle versiegelt abzugeben sind. — Leipzig, den 30. September 1868. Des Rathes Bau-Deputation.

Bekanntmachung.

Vom 1. Juli bis 30. September d. J. gingen bei hiesiger Armenanstalt ein:

- a) an Vermächtnissen:
200 fl — — — Legat des am 20. October 1867 verstorbenen Herrn Appellationsgerichtsvizepräsidenten a. D. Dr. Christoph Friedrich Schredenberger, Ritter u.
100 — — — Legat des am 10. März d. J. verstorbenen h. B. Herrn Johann Gottlob Christian Kirsten, 6 Wochen nach seinem Tode zahlbar, nebst
2 = 5 = — Zinsen hiervon.
Außerdem erhielten wir die erfreuliche Mittheilung, daß der am 26. August d. J. verstorbene Kunstmaler Herr Carl Eduard Mundell seine durch verschiedene Vermächtnisse für öffentliche Zwecke bereits bekannte Wohlthätigkeit auch an unserer Armenanstalt durch ein später zahlbares Vermächtniß von 5000 fl in reichem Maße bewährt hat.
b) an Geschenken:
— = 22 = 5 = Ertrag einer Sammlung bei einem frühlichen Beisammensein des G. B. F. durch F. P.
— = 10 = — durch die Stadtpost eingegangen mit der Bezeichnung: „Leipziger — Schaffner“.
10 = — — — anonym als „Strafe für Nachlässigkeit, welche sich ein Bediensteter, der in einer Handlung vom 20. bis 25. Juli den Schluß hatte, zu Schulden kommen ließ.“
— = 17 = 8 = eincaffirter Betrag einer von Herrn A. S. geschenkten Forderung an F. D.
1 = 13 = 6 = beim Elsterflottenfest gesammeltes Eintrittsgeld von Prof. Strohkopfs „Karitätencabinet“.
— = 10 = — von D. P.
1 = — — — anonym durch die Stadtpost.

Im Namen der Armen und Hilfsbedürftigen sagen wir den mildthätigen Vermächtnisstiftern und Schenkgebern hierdurch öffentlich Dank.

Leipzig, am 1. October 1868.

Das Armen-Directorium.

Spanien in Leipzig.

— v. — Das Reich der schwertugendhaften Königin ist nach den neuesten Nachrichten aus Spanien thatsächlich zu Ende: eine neue Zeit hebt für das arggeprüfte schöne Land an, hoffentlich

nach der Nieder- und Abwerfung des Absolutismus eine glücklichere und Spanien in die Reihe constitutioneller Staaten endlich einfügende Aera.

Es könnte scheinen, daß uns die spanischen Dinge, mit denen jetzt die politischen Tagesblätter ihre Spalten füllen, ziemlich fern